



ÖSTERREICHISCHE
BIBELGESELLSCHAFT

AM
PUNKT.

Die Bücher der Bibel
kurz und knackig



*DER BRIEF AN
DIE HEBRÄER*

HEBRÄERBRIEF

Der Hebräerbrief wurde geschrieben, um eine Gruppe von Christen zu ermutigen, die ihrem Glauben trotz Verfolgung treu geblieben waren, aber im Laufe der Zeit entmutigt waren und deren Glaube zu schwanken begann. Der Autor des Buches lobt Jesus als nachzuahmendes Vorbild. Dieser war durch großes Leiden in die Herrlichkeit eingegangen und hatte einen Weg bereitet, dem andere nachfolgen sollten. Der Autor stellt Jesus sowohl als Hohepriester dar, der ein Opfer vollzieht, als auch als das Opfer selbst, das die Menschen in Beziehung zu dem immer treuen Gott bringt. Obwohl der Hebräerbrief als Epistel (Brief) bezeichnet wird, liest er sich eher wie eine Predigt.



ZEITAUFWAND

Vollständige Lesezeit: ca. 45 Minuten
Hast du weniger Zeit?
Lies nur 1,1–2,9; 12,28–13,25.



GENRE

Epistel / Predigt



HERAUSFORDERUNGEN

Um den Hebräerbrief zu verstehen, muss man die jüdische Opferpraxis im Jerusalemer Tempel nachvollziehen können. Ohne dieses Vorwissen kann es ziemlich schwierig sein, zu verstehen, worauf sich der Autor in seinem Text bezieht. Um dir einen Überblick zu verschaffen, könnte es dir helfen, das alttestamentliche Buch 3. Mose/Levitikus zu lesen.



BIBELSTELLEN

Das Wort Gottes ist lebendig, es ist eine wirkende Macht. Es ist schärfer als das schärfste beidseitig geschliffene Schwert. So wie ein Schwert tief einschneidet, die Gelenke durchtrennt und das Mark der Knochen freilegt, so dringt das Wort Gottes ins Innerste von Seele und Geist. Es deckt die geheimen Wünsche und Gedanken des Menschenherzens auf und hält über sie Gericht. (*Hebräer 4,12*)

Diese Hoffnung ist für uns wie ein sicherer und fester Anker, der hineinreicht bis ins innerste Heiligtum, in das Allerheiligste hinter dem Vorhang im himmlischen Tempel. (*Hebräer 6,19*)

Glauben heißt Vertrauen, und im Vertrauen bezeugt sich die Wirklichkeit dessen, worauf wir hoffen. Das, was wir jetzt noch nicht sehen: im Vertrauen beweist es sich selbst. (*Hebräer 11,1*)

Vergesst nicht, Gastfreundschaft zu üben, denn auf diese Weise haben einige, ohne es zu wissen, Engel bei sich aufgenommen. (*Hebräer 13,2*)

Übersetzung aus der *Gute Nachricht Bibel*



ÜBER DIE ZEIT

Es wird angenommen, dass der Hebräerbrief zwischen etwa 60 und 80 n.Chr. geschrieben wurde, kurz nachdem die frühe christliche Gemeinde eine Zeit der Verfolgung und des Leidens erlebt hatte. Eine Schlüsselfrage für die Datierung ist, ob der Jerusalemer Tempel zur Zeit der Abfassung des Briefes noch existierte oder. Falls der Tempel noch existierte (vor 70 n.Chr.), erhebt der Hebräerbrief den Anspruch auf einen Gottesdienst, der mit dem des Tempels konkurrierte.

Falls der Tempel aber zur Abfassungszeit des Hebräerbriefes bereits zerstört worden war, versuchte der Autor – wie viele Juden seiner Zeit – dem Glauben an Gott einen neuen Sinn zu geben, unabhängig von einem konkreten Ort für Gebet und Gottesdienst. Für beide Lesarten gibt es Stellen, die die jeweilige Interpretation unterstützen.

Wie fühlten sich die Menschen?

Die Empfänger des Hebräerbriefes waren in ihrem Glauben eindeutig entmutigt und sehnten sich sehr nach der Botschaft der Ermutigung, die du in diesem Buch finden kannst.



ART DES BUCHES

Obwohl das Buch oft als Epistel bezeichnet wird, wirkt es eher wie eine Predigt, die ihre Zuhörer zu Treue im Glauben ermutigen soll.

Du wirst feststellen, dass der Brief an die Hebräer nicht, wie die meisten neutestamentlichen Briefe, mit einer Einleitung oder einem Hinweis auf eine persönliche Beziehung mit den Empfängern beginnt. Zusätzlich fallen die Grüße am Ende äußerst knapp aus (13,22): „Ich habe mich ja so kurz wie möglich gefasst“. Dies impliziert aber wiederum einen Brief – vielleicht handelt es sich ja um eine Mischung aus Predigt und Brief?



ÜBER DEN AUTOR

Traditionell hielt man sehr lange den Apostel Paulus für den Verfasser des Hebräerbriefes, hauptsächlich wegen des Verweises auf Timotheus in 13,23. Moderne Bibelwissenschaftler sind sich aber weitgehend einig, dass sich Sprache, Stil und Theologie des Hebräerbriefes zu sehr von den Paulusbriefen unterscheiden.

Aufgrund der häufigen Bezugnahme auf den Jerusalemer Tempelkult hat der Verfasser jedenfalls jüdische Wurzeln.



AUFBAU DES BUCHES

Aufgrund der Komplexität des Buches werden viele verschiedene Gliederungen dafür angeboten.

Ein möglicher Ansatz der Gliederung geht von Christus in diesem Brief aus:

- | | |
|------------|---|
| 1,1-2,18 | Jesus steht über den Engeln |
| 3,1-4,16 | Jesus steht über Mose |
| 5,1-7,28 | Jesus steht über Aaron |
| 8,1-10,39 | Jesus steht über dem Alten Bund |
| 11,1-12,29 | Jesus steht über den Gläubigen des Alten Bundes |
| 13,1-25 | Abschließende Ermutigungen |



WEITERFÜHREND

Ein Thema, das sich durch dieses Buch zieht, ist das der Versöhnung/Buße (siehe insbesondere 2,17–18; 4,14–5,10; 9,1–10,1). Beachte die verwendete Formulierung und auch die Beschreibung von Sünde durch den Verfasser.

Beachte, wie die Sprache des Opferkultes des Jerusalemer Tempels verwendet wird (Opfer, Sühne, Hohepriester), um Jesus und das, was er getan hat, zu beschreiben. Wie fühlen sich diese Formulierungen für dich an? Achte auch darauf, wie sich das Thema Hoffnung durch das Buch zieht.



BEDEUTUNG FÜR MICH

Die Schlüsselbotschaft des Hebräerbriefes ist, dass das Opfer Jesu die Welt für immer verändert hat. Denk beim Lesen darüber nach!



DISKUSSIONSANREGUNG

- Welche speziellen Abschnitte im Buch gefielen dir sehr bzw. konnten dich besonders inspirieren?
- Welche Teile des Buches missfielen dir oder bereiteten dir Schwierigkeiten?
- Was denkst *du*: Wovon handelt das Buch?
- Manche Leute lieben den Hebräerbrief, andere empfinden ihn als undurchdringbare Schrift. Wie siehst du das? Besprich, wie du dich beim Lesen gefühlt hast!
- Hältst du den Hebräerbrief für einen Brief oder für eine Predigt? Oder gar etwas anderes? Wieso?
- Der Brief an die Hebräer spricht viel über Opfer. Macht diese Formulierung heute noch Sinn? Wenn wir seine Botschaft in moderne Vorstellungen übersetzen würden, welche Bilder oder Formulierungen könnten wir heute verwenden?
- Was hat dich berührt, deinen Glauben erweitert oder deine Gedanken über dein Leben und dein Verhalten verändert?

NOCH MEHR ENTDECKEN

Weitere Bücher in diesem Bibelkurs und Informationen zur Bibel findest du unter www.bibelgesellschaft.at/am-punkt



Dieser Bibelkurs wurde von der British and Foreign Bible Society entwickelt und von der Österreichischen Bibelgesellschaft auf Deutsch übersetzt und adaptiert. Wir danken herzlich für die Unterstützung!